

Mehr als vier Wände

MIETERMAGAZIN · AUSGABE 13 · SEPTEMBER 2025

Ideen für morgen

Akkugeräte für unsere Hausmeister, Wärmerückgewinnung im Quartier. Was sind Ihre Ideen für mehr Nachhaltigkeit?

Mitmachen & gewinnen

Sagen Sie uns Ihre Meinung zum Mietermagazin

SEITE 4

Mitreden & mitgestalten

Ihre Mietervertreter im jenawohnen-Beirat

SEITE 12

Heizen & lüften

Nützliche Tipps für die kalte Jahreszeit

SEITE 20



Liebe Mieterinnen und Mieter,

hinter uns liegt ein ereignisreicher Sommer – und vor uns ein Herbst voller spannender Entwicklungen.

Mit der Grundsteinlegung für das **Neue Saaltor**, unser neues Wohn- und Geschäftshaus in der Jenaer Innenstadt, haben wir Anfang September einen wichtigen Meilenstein gefeiert. Bis Ende 2026 entsteht hier ein lebendiges Stück Stadt mit modernen Wohnungen, Gewerbeeinheiten und viel Aufenthaltsqualität.

Auch am **Salvador-Allende-Platz** geht es voran: Die Eingänge 9 und 11 sind fertig saniert, im Oktober ziehen die ersten Mieter ein. Damit entstehen in Lobeda-Ost neue, zeitgemäße Wohnungen mit viel Platz, guter Ausstattung und günstiger Miete, die mit einem Wohnberechtigungsschein angemietet werden können.

Ein starkes Zeichen für mehr Mitbestimmung ist unser **Beirat**. Mit Ludwig Blankenhahn, Frank Michael Helfrich und Yvonne Kasch konnten wir drei engagierte Mieterinnen und Mieter als neue Vertreter gewinnen. Wir stellen sie Ihnen in dieser Ausgabe näher vor.

Nachhaltigkeit bleibt für uns ein zentrales Thema. Mit unserer neuen **Ideenbox** laden wir Sie herzlich ein, Ihre Vorschläge für ein umweltfreundlicheres, sozialeres und wirtschaftlich nachhaltiges Wohnen mit uns zu teilen. Auch im Alltag setzen wir Zeichen: Immer mehr unserer Hausmeister arbeiten mit modernen Akku-Geräten. Das schont Umwelt und Gesundheit.

Und auch unser Mietermagazin möchten wir weiter verbessern. Machen Sie mit bei unserer **Leserumfrage** und sagen Sie uns, was Ihnen gefällt oder was Sie sich wünschen. Unter allen Teilnehmenden verlosen wir drei CityCards.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst – und viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe.

Herzlichst, Ihr

Tobias Wolfrum
Geschäftsführer der jenawohnen GmbH



Imkerhonig aus
Lobeda-West.
Seite 5



Mietervertreter
im Beirat von
jenawohnen.
Seite 12



Integrative Wohn-
konzepte in Winzerla.
Seite 16

Mehr Wohnraum:

6 Neues Saaltor

Nach der Grundsteinlegung nimmt unser neues Wohn- und Geschäftshaus weiter Gestalt an.

Mehr Wohnqualität:

8 Salvador-Allende-Platz

Die ersten sanierten Wohnungen sind vermietet. Hier gibt es moderne Grundrisse, viel Platz und geförderte Mieten.

Mehr Mitbestimmung:

12 Stark für alle Mieter

Wir stellen unsere neuen Mietervertreter im jenawohnen-Beirat vor.

Mehr Kreativität:

14 Tanz verbindet

Das Show-Ballett Formel 1 trainiert seit Jahren in unseren Räumen – ein Partner mit viel Herz und Taktgefühl.

Mehr Engagement:

15 Miteinander ankommen

Das Projekt „Chancenpatenschaften“ bringt Geflüchtete und Einheimische zusammen.

Mehr Service:

20 Raumklima verbessern

Richtiges Heizen und Lüften schützt Gesundheit, Wohnung und Bausubstanz. Wir haben einige Tipps für Sie zusammengestellt.

Mehr Nachhaltigkeit:

23 Ideen willkommen!

Mit der neuen Ideenbox laden wir Sie ein, Ihre Vorschläge für mehr Nachhaltigkeit mit uns zu teilen.

Mitmachen und gewinnen!



Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone oder Tablet und nehmen Sie direkt online an der Umfrage teil.



UMFRAGE Mietermagazin

Sagen Sie uns Ihre Meinung und gewinnen Sie eine von drei CityCards im Wert von je 100 Euro!

Liebe Leserinnen und Leser, unser Mietermagazin informiert Sie regelmäßig über jenawohnen und das Leben in unseren Quartieren. Damit es auch in Zukunft für Sie lesenswert bleibt, möchten wir mit einer Online-Umfrage herausfinden, was Ihnen gefällt.

Welche Themen interessieren Sie? Gibt es Inhalte, die Sie vermissen? Ihre Rückmeldungen helfen uns, das Magazin weiterzuentwickeln und noch besser auf Ihre Wünsche abzustimmen.

Unter allen Teilnehmenden verlosen wir drei CityCards im Wert von je 100 Euro. Das Guthaben auf den Karten kann bei Einzelhändlern in Jena und im Saale-Holzland-Kreis eingelöst werden. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



HONIGERNT Lobedaer Gold

Vor einem Jahr hat jenawohnen ein besonderes Projekt gestartet: Drei Bienenvölker in Lobeda-West bereichern seitdem unser Wohngebiet. Die Bilanz kann sich sehen lassen.

Im ersten Jahr haben die Bienen rund 45 Kilogramm Honig produziert. In drei Völkern leben insgesamt etwa 120.000 Bienen, die unermüdlich Nektar sammeln. Das Ergebnis: hochwertiger Honig aus Kastanie und Linde, wie man ihn sonst nur direkt beim Imker bekommt – naturbelassen, unverfälscht und garantiert kein Industrieprodukt.

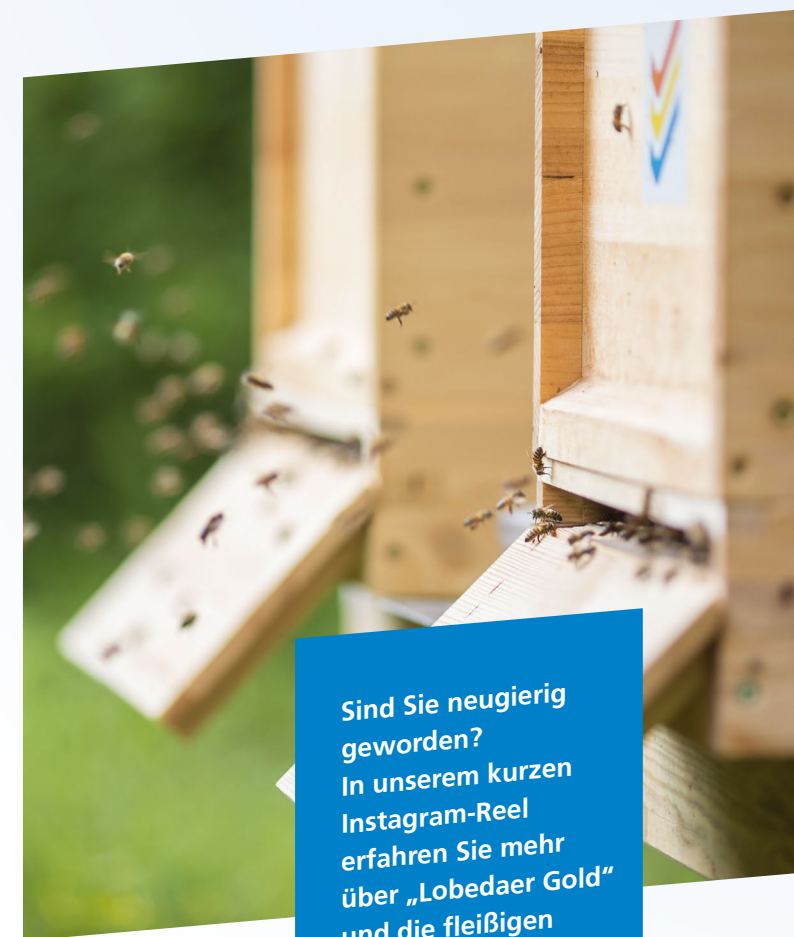
Gut fürs Wohngebiet

Unser „Lobedaer Gold“ ist nicht nur lecker, sondern auch ein Gewinn für das Wohnumfeld. Bienen bestäuben Pflanzen, sorgen für blühende Vielfalt und stärken so das ökologische Gleichgewicht vor Ort. Davon profitieren Natur und Mieter gleichermaßen. Sei es beim Spaziergang durch ein grüneres Wohngebiet oder beim Probieren der ersten Gläser, die wir bereits auf unseren Mieterfesten verteilt haben.

Nachhaltig und nah

Das Projekt zeigt: Nachhaltigkeit beginnt direkt vor der Haustür. Mit viel Engagement und Leidenschaft werden die Bienenvölker gepflegt, sodass Natur mitten in der Stadt erlebbar wird.

Besonders schön: Viele Mieter haben das Projekt von Anfang an mit Interesse verfolgt. Immer wieder bleiben Nachbarn an den Bienenstöcken stehen und kommen dabei ins Gespräch. So entstehen neue Begegnungen im Quartier – ein kleiner Beitrag zu mehr Gemeinschaft, angestoßen durch die Arbeit der Bienen.



Sind Sie neugierig geworden? In unserem kurzen Instagram-Reel erfahren Sie mehr über „Lobedaer Gold“ und die fleißigen Bienenchen.





Oberbürgermeister Dr. Thomas Nitzsche, Architektin Kirsten Händel von der Patzschke Schwebel Planungsgesellschaft, jenawohnen-Geschäftsführer Tobias Wolfrum und der Vorsitzende des jenawohnen-Beirats Dr. Stephan Wydra mit der Zeitkapsel (v. l. n. r.).



NEUES SAALTOR Grundstein gelegt

Am 1. September wurde der Grundstein für unser neues Wohn- und Geschäftshaus in der Saalstraße gelegt – ein feierlicher Moment für das Neubauprojekt.

Im Beisein von Vertreterinnen und Vertretern der Stadt, der bauausführenden Unternehmen und von jenawohnen wurde eine Zeitkapsel symbolisch in den Grundstein eingelassen – gefüllt mit aktuellen Dokumenten, Bauplänen und einer Tageszeitung. Ein besonderer Augenblick, der ein Stück Stadtgeschichte für kommende Generationen bewahrt.

Wohnen und arbeiten in bester Lage

Hier im Herzen von Jena entsteht ein Gebäudeensemble mit 19 modernen Wohnungen, 5 Gewerbeeinheiten und einem begrünten Innenhof mit 5 Stadthäusern. Ein Turmbau erinnert an das historische Saaltor, das einst in diesem Bereich den Zugang zur Stadt markierte.

Die Erdgeschossflächen sind für eine gastronomische Nutzung vorgesehen. Sie tragen zu einer weiteren Aufwertung der belebten Fußgängerzone rund um die Saalstraße bei. Für die künftigen Bewohner bietet das neue Quartier hohen Wohnkomfort mitten in der Stadt: Alle Wohnungen verfügen über Balkone. Innenhof und Grünflächen schaffen Rückzugsräume. Parkdeck und Tiefgarage bieten insgesamt 25 Stellplätze.

Mit dem Neuen Saaltor Jena entsteht ein lebendiges Stück Innenstadt zum Wohnen, Arbeiten und Wohlfühlen, in das Anfang 2027 die ersten Mieter einziehen können.

Weitere Informationen, auch zum Vermietungsstart, finden Sie auf unserer Projektseite.



SALVADOR-ALLENDE-PLATZ

Einziehen & wohlfühlen

Frisch saniert, familienfreundlich und förderfähig: Am Salvador-Allende-Platz in Jena-Lobeda entstehen moderne Wohnungen mit viel Komfort und Platz.

Die ersten beiden Eingänge (Hausnummern 9 und 11) sind fertig saniert – ab 1. Oktober werden hier die Mieter einziehen. Insgesamt entstehen 292 moderne Wohnungen mit 1 bis 5 Räumen und durchdachten Grundrissen. Aktuell sind noch einige wenige 4-Raum-Wohnungen verfügbar.

Zur Ausstattung gehören mindestens ein Balkon, ein modernes Bad mit Dusche und/oder Badewanne, ein eigenes Kellerabteil sowie ein Aufzug bis ins 9. Obergeschoss. Schnelles Internet und Fahrradstellplätze sorgen für zusätzlichen Komfort.

Günstig wohnen & Energie sparen

Alle Wohnungen werden ausschließlich an Haushalte mit Wohnberechtigungsschein (WBS) vermietet – das bedeutet: dauerhaft günstige, staatlich geförderte Mieten. Auf der rechten Seite haben wir die wichtigsten Infos zum WBS für Sie zusammengefasst.



**Neugierig geworden?
Unternehmen Sie einen
virtuellen Rundgang durch
noch freie Wohnungen.**

Der Salvador-Allende-Platz steht aber nicht nur für modernes Wohnen – er ist auch Modellquartier im Projekt JenErgieReal. Mit innovativer Technik ist es unser Ziel, Energieverbrauch und Kohlendioxid-ausstoß nachhaltig zu senken:

- ✓ **Bis zu 30 % weniger Energieverbrauch** dank intelligenter Steuerung und Fugen-sanierung der Fassade
- ✓ **Smartes Heizen** mit digitaler Heizungsregelung
- ✓ **Wärmegewinnung** aus Trinkwasserkühlung und perspektivisch auch aus Abwasser
- ✓ **Nachhaltiger Strom vom eigenen Balkon** durch vorinstallierte PV-Module
- ✓ **Zukunftsfähige Haustechnik** mit moderner Wärmepumpe und smarter Hausanschlusstation

Das Ziel: bezahlbares, energieeffizientes Wohnen für alle – direkt bei uns in Lobeda.



INFOVERANSTALTUNG

Wohnen am Salvador-Allende-Platz

Wir laden Sie herzlich ein, sich über unser frisch saniertes Quartier zu informieren. Erfahren Sie mehr über die nachhaltigen Einbauten und lassen Sie sich rund um den Wohnberechtigungsschein beraten.

**Freitag, 24.10.2025, 10 – 16 Uhr
Stadtwerke Jena Kundencenter
Saalstraße 8a, Erdgeschoss**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Monatliche Einkommensgrenzen für den WBS

1-Personen-Haushalt:	bis 1.680,00 €
2-Personen-Haushalt:	bis 2.520,00 €
3-Personen-Haushalt:	bis 3.103,33 €
4-Personen-Haushalt:	bis 3.686,66 €
5-Personen-Haushalt:	bis 4.269,99 €

(Stand Juni 2025)

Günstiger wohnen mit Wohnberechtigungsschein

Wer eine geförderte Wohnung wie in unserem Quartier am Salvador-Allende-Platz anmieten möchte, benötigt dafür einen Wohnberechtigungsschein (WBS). Er bestätigt, dass Sie Anspruch auf eine mit öffentlichen Mitteln geförderte und damit günstigere Wohnung haben.

Viele wissen gar nicht, dass sie anspruchsberechtigt sein könnten: Junge Familien, Alleinerziehende, Studierende, Auszubildende oder Rentner – für viele lohnt sich die Prüfung.

Was ist ein Wohnberechtigungsschein?

Der WBS ist eine amtliche Bescheinigung. Er wird auf Antrag erteilt und gilt immer für die Hauptwohnung, also den Wohnsitz, an dem Sie tatsächlich leben. Wohngemeinschaften können keinen WBS erhalten.

Auch Studierende und Auszubildende sind antragsberechtigt, wenn sie ihren gewöhnlichen Aufenthalts

SMARTES QUARTIER

Medizin
der Zukunft

Arztbesuche ganz ohne Wartezimmer und lange Wege? – Ein Telemedizinraum bringt moderne Gesundheitsversorgung direkt ins Quartier.

Seit dem Frühjahr gibt es in unserem Smarten Quartier Jena-Lobeda einen innovativen Telemedizinraum. Betrieben wird er von JENERGIE, einer Tochter der Stadtwerke Jena, im Rahmen des Smart-City-Projekts der Stadt. Ziel ist es, digitale Technik mit lebensnaher Versorgung zu verbinden – einfach, sicher und für alle zugänglich.

Barrierearm und für alle Altersgruppen geeignet: der Telemedizinraum in unserem Smarten Quartier.



Sprechzeiten

Allgemeinmedizin
Mittwoch 10 – 12 Uhr

Chirurgie
Donnerstag 10 – 12 Uhr

Dermatologie
Donnerstag 15 – 17 Uhr

Terminvereinbarung

Telefon 0174 1902540
telemedizinraum@stadtwerke-jena.de

Untergebracht ist der Telemedizinraum in einer unserer Gewerbeeinheiten in der Ziegelerstraße 13. Der Raum steht nicht nur unseren Mietern im Quartier offen, sondern allen Bürgern der Stadt. Das erwartet Sie:

- ✓ **Digitale Sprechstunden**
in Allgemeinmedizin, Dermatologie & Chirurgie
- ✓ **Persönliche Begleitung**
durch medizinisches Fachpersonal vor Ort
- ✓ **Komplette technische Ausstattung**
keine eigene Ausrüstung erforderlich
- ✓ **Kurze Wartezeiten**
dank flexibler Terminvergabe
- ✓ **Datenschutz und Vertraulichkeit**
nach höchsten Standards

Das Projekt zeigt, wie digitale Lösungen in der Gesundheitsversorgung menschlich und alltagstauglich umgesetzt werden können. Die Rückmeldungen sind positiv – ein Modell mit Zukunft, das auch in anderen Stadtteilen oder ländlichen Regionen denkbar ist.

NEUES
Keramikstudio

Keramik, Kreativität und Gemeinschaft: In unserem Gewerbeobjekt in der Saalstraße 9 ist mit JenCeramics ein neuer Ort für Gestaltung und Begegnung entstanden.

Seit diesem Sommer ist die Saalstraße um ein besonderes Angebot reicher: In einem Gewerberaum im Haus Nummer 9 hat die Keramikünstlerin Sibylle Grundeis ihr eigenes Studio eröffnet. Unter dem Namen JenCeramics verbindet sie die handwerkliche Herstellung von Keramik mit Kursangeboten für alle, die selbst kreativ werden möchten.

Neben handgefertigtem Schmuck und Gebrauchskeramik bietet das Studio künftig Workshops und Töpferkurse an – für Familien, Freundesgruppen oder Einzelpersonen. „Ich möchte einen Ort schaffen, an dem man nach einem langen Tag zur Ruhe kommt und mit den Händen etwas Eigenes gestalten kann“, sagt Sibylle Grundeis. Die ersten Kurse starten im Herbst.

Wir freuen uns, mit JenCeramics eine engagierte Gründerin und kreative Partnerin in unserem Haus zu haben und damit zur Belebung der Jenaer Innenstadt beizutragen.

Zivilcourage
zeigen –
aber wie?

Workshop für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren

Mittwoch, 5. November 2025, 15 – 18 Uhr

Kreatives Baubüro, Stauffenbergstraße 10
(Eingang über Innenhof Kaufland)

Ihr wollt wissen, wie ihr euch und andere in schwierigen Situationen schützen könnt? In dem Workshop geht es um echte Zivilcourage im Alltag – im Bus, auf der Straße, im Supermarkt.

Was könnt ihr tun, wenn jemand angegriffen oder diskriminiert wird? Wie könnt ihr helfen, ohne euch selbst in Gefahr zu bringen? Gemeinsam entwickelt ihr konkrete Handlungsstrategien und probiert sie auch praktisch aus.

Rechtliche Grundlagen werden ebenfalls vermittelt, Vorkenntnisse braucht ihr keine. Der Workshop findet in einer kleinen Gruppe mit maximal 15 Teilnehmenden statt.

Bitte bis 29. Oktober unter baubuero@jenawohnen.de anmelden. Die Teilnahme ist kostenlos!

MIETERBEIRAT

Nah an den Menschen

Unsere Mietervertreter setzen sich aktiv für die Interessen der Mieterschaft ein – direkt, engagiert und nah dran am Alltag in unseren Quartieren. Sie hören zu, bringen Themen ein und gestalten gemeinsam mit uns die Zukunft des Wohnens.

Bei jenawohnen geht es nicht nur um Wohnungen, es geht um Zuhause. Und darum, dass die Menschen, die hier leben, mitgestalten können. Genau dafür gibt es unsere Mietervertreter im Beirat. Sie sind die Stimme der Mieterschaft, hören zu, bringen Anliegen ein. Sie sorgen dafür, dass die Anliegen in Beratungen gehört und an die Geschäftsführung weitergeleitet werden. Sie helfen, kleine Probleme frühzeitig zu lösen, bevor daraus große werden.

Engagiert vor Ort

Einer von ihnen ist **Frank Michael Helfrich**, der sich für das Stadtgebiet engagiert. In Jena-Nord aufgewachsen, liegen ihm das viele Grün, die Ruhe und die gute Infrastruktur besonders am Herzen. „Es ist wichtig, dass sich die Mieter zu Hause wohlfühlen und wissen, dass es jemanden gibt, der ihre Anliegen ernst nimmt“, sagt er. Die enge Zusammenarbeit mit Hausmeistern und Mieterbetreuung ist für ihn ein Schlüssel, um Probleme schnell zu erkennen und Lösungen zu finden.

Verantwortung übernehmen fürs Quartier

Auch **Ludwig Blankenhahn** aus Winzerla kennt seinen Stadtteil in- und auswendig. Seit über 30 Jahren wohnt er in derselben Wohnung. Er schätzt die Natur direkt vor der Haustür und die gute Anbindung, wünscht sich aber auch mehr Miteinander im Quartier.

Als Sprachrohr der Mieterschaft setzt er sich für soziale Themen, bezahlbare Mieten, Nachhaltigkeit und eine transparente Kommunikation ein. Besonders am Herzen liegt ihm das entstehende Versorgungsquartier in Winzerla, das künftig viele Bewohner – vor allem ältere – besser versorgen wird. (Erfahren Sie mehr dazu auf Seite 16.)



„Es ist wichtig, dass sich die Mieter zu Hause wohlfühlen und wissen, dass es jemanden gibt, der ihre Anliegen ernst nimmt.“

Ludwig Blankenhahn, Frank Michael Helfrich und Yvonne Kasch setzen sich für Wünsche und Probleme der Mieterschaft ein.

Immer ein offenes Ohr

Für Lobeda engagiert sich **Yvonne Kasch**, die mit wachem Blick und großem Einfühlungsvermögen die Anliegen der Mieterschaft aufnimmt. Sie ist regelmäßig im Stadtteil unterwegs, kommt mit Bewohnerinnen und Bewohnern ins Gespräch und trägt deren Anregungen und Fragen in die Beratungen des Beirats. Wichtig ist ihr, dass auch die Themen auf den Tisch kommen, die im Alltag manchmal untergehen – vom Wunsch nach mehr Miteinander bis hin zu ganz praktischen Verbesserungen im Wohnumfeld. Durch ihr Engagement werden auch in Lobeda die Mieterinnen und Mieter gut vertreten.

Austausch auf Augenhöhe

Alle drei sind sich einig: Die Arbeit im Beirat bringt Menschen zusammen. In den Sitzungen entsteht ein direkter Austausch mit der Geschäftsführung, Stadtratsmitgliedern und weiteren Vertretern. So kommen Ideen, Sorgen und konkrete Anliegen auf den Tisch – vom kleinen Ärgernis im Hausflur bis zu großen Zukunftsprojekten.

Besonders wichtig ist der regelmäßige Dialog mit den Mieterinnen und Mietern. Ihre Rückmeldungen, Wünsche und ihre Kritik liefern wertvolle Impulse für die Arbeit im Beirat. Durch diesen offenen Austausch gelingt es, konkrete Verbesserungen für mehr Lebensqualität auf den Weg zu bringen.

Unsere Mietervertreter sind Bindeglied, Zuhörer und Impulsgeber. Sie tragen mit ihrem Engagement dazu bei, dass jenawohnen nicht nur Wohnungen vermietet, sondern Gemeinschaft lebt. Sie erreichen die drei Mietervertreter am besten per E-Mail an mietervertreter@jenawohnen.de.



SHOW-BALLETT FORMEL 1

Tanz, der verbindet

Wo getanzt wird, entsteht Verbindung: Das Show-Ballett Formel 1 bringt nicht nur Bewegung, sondern auch Freude und Zusammenhalt in unsere Nachbarschaft.

Ein Ort, an dem das besonders sichtbar wird, ist die Carolinenstraße 2: Dort hat das Show-Ballett sein Zuhause – als langjähriger Mieter von jenawohnen und als engagierter Verein in unserem Wohngebiet.

Mit viel Herzblut studieren hier Kinder, Jugendliche und Erwachsene Choreografien ein, die schon häufig auf unseren Mieterfesten zu sehen waren. Wer das miterlebt hat, weiß: Diese Shows stecken an mit Lebensfreude und Gemeinschaftsgeist.

Mitmachen erwünscht

Ob Kindertanz ab 3 Jahren, moderner Showtanz oder K-Pop – das vielfältige Kursangebot steht allen offen. Interessierte sind herzlich eingeladen: Einfach vorbei-

kommen, mitmachen, Spaß haben. Hier zählt nicht Leistung, sondern die Freude an der Bewegung.

Ein herzliches Dankeschön an Margitta Swialkowski, die künstlerische Leiterin: Mit großem Engagement und Einfühlungsvermögen schafft sie einen Ort, an dem sich junge Talente entfalten können und an dem sich jede und jeder willkommen fühlt.

Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Momente mit dem Team von Formel 1 – auf der Bühne und im Quartier!

**Infos und Anmeldung unter
Telefon 0171 9021694 und
show-ballett-formel1@t-online.de**



BÜRGERSTIFTUNG Chancen, die verbinden

Geflüchteten das Ankommen erleichtern und dabei selbst neue Perspektiven gewinnen: Das gelingt im Patenschaftsprojekt der Bürgerstiftung. Wir von jenawohnen unterstützen diese Initiative, weil sie Menschen in unseren Quartieren auf besondere Weise verbindet.

Was hilft Geflüchteten am meisten beim Ankommen? Eine echte Begegnung, ein persönlicher Kontakt, jemand, der zuhört und Orientierung gibt. Genau hier setzt das Projekt „Chancenpatenschaften“ der Bürgerstiftung Jena Saale-Holzland an: Es bringt Menschen direkt und unkompliziert zusammen.

Begegnung auf Augenhöhe

Die Mentoren begleiten ihre Tandempartner ganz praktisch: durch Hilfe in Alltagsfragen, mit Tipps zur Jobsuche und bei gemeinsamen Spaziergängen. So entstehen oft enge Kontakte, manchmal sogar Freundschaften. Für die Geflüchteten geht es auch um Sprachpraxis, neue Netzwerke und das Gefühl, in Jena wirklich anzukommen.

Seit 2023 konnten fast 140 Patenschaften vermittelt werden, und viele weitere sind in Vorbereitung. Doch warten noch rund 25 Geflüchtete auf eine passende Begleitung.

Gemeinsam statt anonym

Das Projekt wird vom Bundesprogramm „Menschen stärken Menschen“ unterstützt. Die Förderung deckt jedoch nur einen Teil der Kosten. Umso wichtiger ist die Hilfe aus der Stadtgesellschaft.

Wir bei jenawohnen schätzen diesen Einsatz sehr. Denn überall da, wo Menschen sich füreinander interessieren, entsteht im Quartier ein offenes und lebendiges Miteinander.

Sie möchten mehr erfahren oder selbst Patin oder Pate werden? Dann wenden Sie sich bitte an Carolin Hee, hee@buergerstiftung-jena.de, Telefon 0151 23213866.

**Weitere Infos zum Projekt
finden Sie auf der Website
der Bürgerstiftung.**



Lachen verbindet: Chancenpatenschaften bringen Menschen aus verschiedenen Kulturen zusammen.



WINZERLA

Quartier mit Zukunft

In Winzerla wird gemeinsam mit der Stadt Jena und vielen Partnern ein neues Versorgungsmodell für ein selbstbestimmtes Leben im Alter entwickelt. Dabei geht es um Vernetzung, Beteiligung und die Vielfalt des Stadtteils.

Wie wollen wir im Alter leben? Wer hilft, wenn wir Unterstützung brauchen? Gemeinsam mit der Stadt Jena arbeiten wir bei jenawohnen am Aufbau eines quartierbezogenen Modells, das genau hier ansetzt – direkt im Stadtteil, direkt im Alltag.

Ein Quartier für alle Generationen

In Winzerla sollen künftig Gesundheit, Pflege und nachbarschaftliches Miteinander stärker vernetzt werden. Ziel ist es, vorhandene Angebote besser zu koordinieren – und neue Ideen für Versorgung und Begegnung gemeinsam mit den Menschen vor Ort zu entwickeln. Wichtig ist dabei, die Vielfalt an kulturellen Hintergründen und Lebensrealitäten einzubeziehen.

Zusammen Lösungen finden

Gemeinsam mit der Stadt Jena wurden Akteure aus Pflege, Betreuung und Nachbarschaft an einen Tisch gebracht. In einer öffentlichen Bürgerversammlung konnten auch die Bewohnerinnen und Bewohner von Winzerla ihre Perspektiven einbringen.

Wir begleiten diesen Prozess und setzen uns dafür ein, dass die Ergebnisse in tragfähige Konzepte einfließen. Ziel ist eine Versorgung im Stadtteil, die sich an den Menschen orientiert – verlässlich, wohnortnah und gemeinschaftlich gedacht.

Ein Quartier für alle Generationen: In Winzerla entstehen neue Formen des Zusammenlebens.



Neu gepflastert: Die Wege entlang der Wasserachse sind wieder sicher und bequem.

WASSERACHSE WINZERLA

Neue Gehwege

Entlang der Wasserachse in Winzerla lässt es sich jetzt noch angenehmer spazieren: Wir haben die Gehwege im Bereich zwischen den Wohnhäusern und den Grünanlagen grundhaft erneuert. Unebene Platten, Stolperkanten und beschädigte Abschnitte gehören damit der Vergangenheit an.

Die neuen, ebenen Wege sorgen nicht nur für mehr Sicherheit, sondern werten auch das Wohnumfeld auf. So wird jeder Weg – vom schnellen Einkauf bis zum entspannten Spaziergang – für unsere Mieterinnen und Mieter ein Stück angenehmer.

Damit bleibt die Wasserachse ein attraktiver Treffpunkt im Quartier – für Jung und Alt, zu jeder Jahreszeit.



Schülerinnen und Schüler bringen mit der Neugestaltung von Stromkästen Farbe ins Quartier.

WOHNUMFELD

Kunst am Kasten

In Lobeda und im Südviertel haben Schüler Stromkästen kreativ gestaltet und so das Wohnumfeld in unseren Quartieren verschönert.

Bunt statt grau: Schülerinnen und Schüler aus Lobeda-West und dem Südviertel haben in zwei Kunstprojekten insgesamt 17 Stromkästen neu gestaltet – mit Unterstützung von Künstlern und den Stadtwerken Jena Netze. Die Aktionen wurden aus dem Bürgerbudget der Stadt Jena finanziert.

In Lobeda-West bemalte eine 10. Klasse der Kulturanum-Schule Stromkästen rund um die Emil-Wölk-Straße. Bereits im April hatten Jugendliche der Jenaplan-Schule im Südviertel unter dem Motto „Rosarote Brille“ zehn Kästen gestaltet.

Gemeinsam fürs Wohnumfeld

Mit dem neu gegründeten Programm „Kunst am Kasten“ sollen künftig noch mehr Schulen eingebunden werden. Auch das Carl-Zeiss-Gymnasium in Jena-Nord ist bereits dabei.

Wir finden das eine tolle Idee! Denn wenn junge Menschen selbst Hand anlegen und ihren Stadtteil gestalten, profitieren alle Bewohner und das gesamte Quartier.

NACHBARSCHAFT

Gutes Miteinander

Ein Zuhause ist mehr als vier Wände – es ist auch ein Ort des Zusammenlebens. Damit sich alle wohlfühlen, braucht es gegenseitige Rücksicht.

 Wenn's mal lauter wird

Ob Kinderlachen, Musik oder handwerkliche Arbeiten – Geräusche gehören zum Alltag. Doch bitte achten Sie darauf, dass Ihre Nachbarn nicht gestört werden. Besonders ab 22 Uhr gilt die Ruhezeit. Um Konflikte auch tagsüber zu vermeiden, sprechen Sie laute Tätigkeiten wie Renovierungen oder Partys am besten vorher mit den Nachbarn ab.

 Cannabis mit Rücksicht

Seit der Gesetzesänderung ist der Konsum von Cannabis unter bestimmten Bedingungen erlaubt. Dabei dürfen Rauch und Geruch andere nicht belästigen – besonders auf Balkonen oder in der Nähe von Spielplätzen, Schulen und Kitas. Der Anbau ist nur im gesetzlich erlaubten Rahmen und nicht in Gemeinschaftsbereichen wie Gärten oder Höfen gestattet.

Kleine Gesten

Ein freundliches Wort im Treppenhaus, ein bisschen Rücksicht auf dem Balkon oder ein kurzer Hinweis bei besonderen Anlässen helfen, das Zusammenleben angenehm zu gestalten. **Vielen Dank, dass Sie dazu beitragen!**

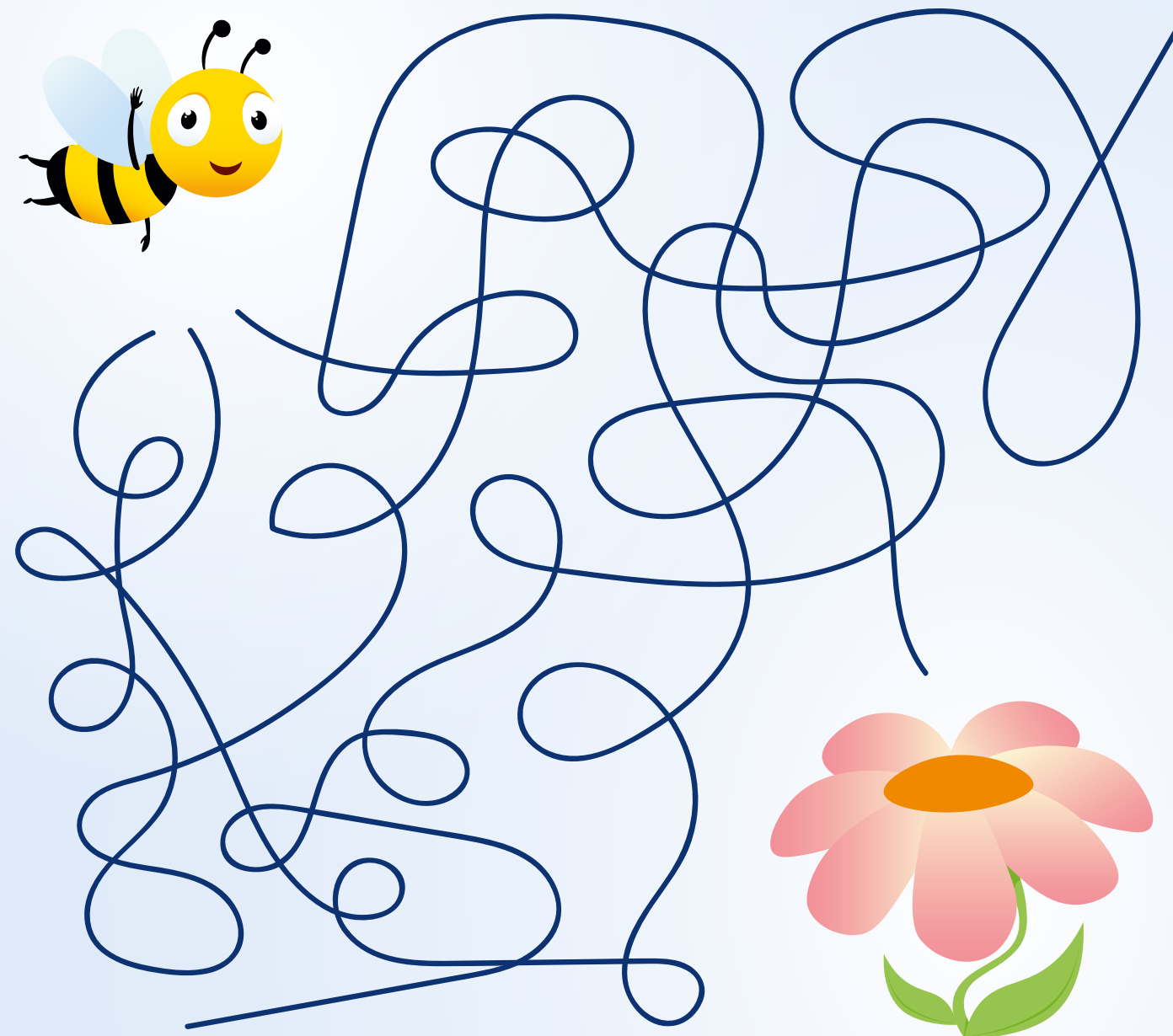
 Was sonst noch zählt

- ✓ **Grillen auf dem Balkon?** Nur mit Elektrogrill und nur, wenn niemand durch Rauch oder Geruch gestört wird.
- ✓ **Musik nur in Zimmerlautstärke hören** – egal ob in der Wohnung oder im Freien. Während der Ruhezeiten sollte draußen ganz darauf verzichtet werden.
- ✓ **Sperrmüll, Möbel oder brennbare Gegenstände** gehören nicht in Hausflure, Keller oder Grünanlagen. Der Brandschutz und ein gepflegtes Umfeld gehen vor. Weitere Infos dazu finden Sie auf Seite 21.



PAULINCHEN
AUF
Blumensuche

Bienchen Paulinchen hat eine duftende Blume entdeckt – aber wie kommt sie dorthin? Finde heraus, welcher Weg der richtige ist, und hilf Paulinchen ans Ziel!





Sieben nützliche Tipps für richtiges Heizen & Lüften

1 Stoßlüften statt Kippfenster

Mehrmals täglich für 5 bis 10 Minuten die Fenster weit öffnen – besonders morgens und nach dem Duschen oder Kochen. So wird die Luft schnell und effektiv ausgetauscht und die Feuchtigkeit bleibt nicht in der Wohnung.

2 Gleichmäßig heizen

Halten Sie die Temperatur in den Räumen möglichst konstant. Starke Schwankungen fördern Feuchtigkeit und erhöhen das Schimmelrisiko.

3 Auf Abstand achten

Große Möbelstücke wie Schränke oder Sofas sollten ein paar Zentimeter Luft zur Außenwand lassen. Dadurch wird Feuchtigkeitsstau verhindert.

4 Vor dem Schlafengehen lüften

Frische Luft im Schlafzimmer sorgt für besseren Schlaf und senkt die Luftfeuchtigkeit über Nacht.

5 Auch bei Regen & Kälte lüften

Kalte Außenluft ist meist trockener. Sie nimmt Feuchtigkeit besser auf als warme, feuchte Innenluft.

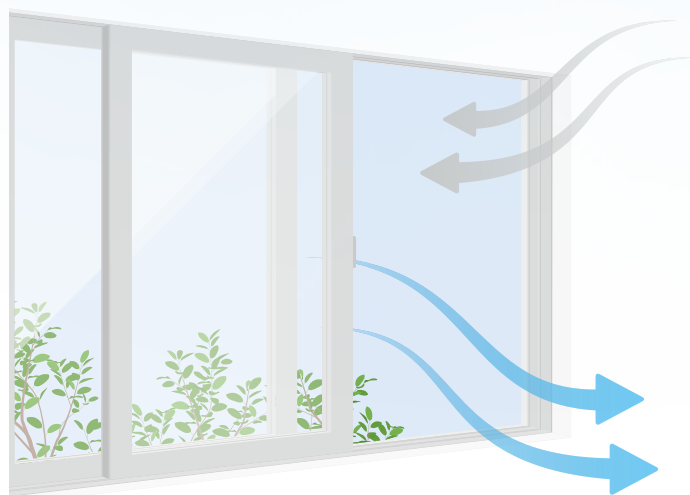
6 Räume nicht auskühlen lassen

Auch wenig genutzte Zimmer sollten leicht beheizt werden. In kalten Räumen wird die Schimmelbildung begünstigt, wenn sich dort feuchte Luft sammelt.

7 Feuchtigkeit früh erkennen

Achten Sie regelmäßig auf feuchte Stellen an Wänden, Fenstern oder in Zimmerecken – besonders hinter Möbeln. Auch muffiger Geruch kann ein Warnsignal sein.

Sollten Sie trotz aller Vorsicht **erste Anzeichen von Schimmel** entdecken – ganz gleich, wie klein sie erscheinen mögen – melden Sie sich bitte umgehend bei Ihrer Mieterbetreuung. Gemeinsam klären wir das weitere Vorgehen, damit mögliche Schäden schnell erkannt und behoben werden können.



RETTUNGSWEGE

Treppenhäuser freihalten!

Freie Fluchtwege können im Ernstfall Leben retten. Deshalb bitten wir alle Mieterinnen und Mieter: Stellen Sie im Hausflur oder in Treppenhäusern keine Gegenstände ab.

Ein paar Schuhe, ein Kinderwagen, eine Topfpflanze – all das wirkt harmlos, kann im Ernstfall aber zur Gefahr werden. **Treppenhäuser und Flure sind Rettungswege.** Herumstehende Gegenstände behindern Feuerwehr und Rettungsdienste, werden zu Stolperfallen oder zur Brandgefahr. Deshalb sind wir gesetzlich verpflichtet, solche Gegenstände aus den Hausfluren zu entfernen.

Was gehört nicht in den Hausflur?

- ⊗ **Schuhschränke, Pflanzen, Mobiliar**
(in die Wohnung oder den Keller)
- ⊗ **Fahrräder, Bobycars, Kinderwagen**
(in den Fahrrad- bzw. Abstellraum, gut gesichert gegen Diebstahl, oder alternativ in Ihr Kellerabteil)
- ⊗ **Kartons, Tüten, Taschen**
(bitte sofort verräumen und nicht im Hausflur/Treppenhaus zwischenlagern)

Herrenlose Fahrräder melden

Bitte denken Sie bei einem Umzug daran, auch Ihre Fahrräder aus den Abstellräumen mitzunehmen. Zurückgelassene oder herrenlose Räder können beim Hausmeister gemeldet werden. Nach Prüfung werden sie entfernt und, wenn möglich, an gemeinnützige Organisationen gespendet.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!



Gemeinsam Verantwortung übernehmen:
Wer den Flur frei hält, schützt alle im Haus und trägt zu einem sicheren, rücksichtsvollen Miteinander bei.

AKKUGERÄTE

Nachhaltig ausgerüstet

Rasen mähen, Hecken schneiden, Laub entfernen – viele Aufgaben erledigen unsere Hausmeister inzwischen mit modernen Akku-Geräten. Das reduziert Lärm und CO₂.



100 neue Geräte

Ganz ohne Benzin und Kabel



1.400 Liter Benzin

So viel sparen wir jedes Jahr ein



3 Tonnen CO₂

Weniger Emissionen – gut fürs Klima



Weniger Lärm

Mehr Ruhe im Wohngebiet



Weniger Wartung

Geringere Betriebskosten

Die Umstellung geht voran: In vielen unserer Wohngebiete arbeiten die Hausmeister inzwischen mit akkubetriebenen Arbeitsgeräten. Ob Rasenmäher, Heckenschere, Laubbläser oder Motorsense – benzinbetriebene Geräte gehören bald der Vergangenheit an.

Die neuen Geräte sind nicht nur leiser, sondern auch sauberer und effizienter. Sie entlasten unsere Mitarbeiter, schonen die Umwelt und machen das Arbeiten im Quartier angenehmer – für alle, die dort wohnen.

Im Einsatz für ein sauberes Quartier – Hausmeister Mario Jung arbeitet jetzt leiser und emissionsfrei mit Akku-Technik.

ZUKUNFT MITGESTALTEN

Ihre Ideen für mehr Nachhaltigkeit

Wie können wir gemeinsam noch nachhaltiger leben? Diese Frage stellen wir uns jeden Tag – und jetzt auch Ihnen. Denn gute Ideen beginnen oft im Alltag.

Mit unserer neuen „Ideenbox Nachhaltigkeit“ laden wir Sie herzlich ein, die Zukunft von jenawohnen aktiv mitzugestalten. Ob Sie etwas für den Umweltschutz vorschlagen, soziale Aspekte stärken oder Ressourcen besser nutzen möchten – jede Anregung ist willkommen.

So funktioniert's:

Sie haben eine Idee, wie wir als Wohnungsunternehmen nachhaltiger arbeiten können? Vielleicht ist es ein Vorschlag für mehr Energieeinsparung, neue Gemeinschaftsprojekte oder ein kleines Detail, das im Alltag viel bewirken kann? Dann lassen Sie es uns wissen!

Nutzen Sie am besten unser Online-Formular – ganz bequem per Smartphone oder PC. Einfach den QR-Code scannen.



Oder werfen Sie Ihre Idee in eine unserer Ideenboxen in den Service-Centern oder im Stadtwerke Jena Kunden-center ein. Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge!

Schnelle Hilfe

Notrufe

Polizei

Notruf 110

In weniger dringenden Fällen:
Polizei Jena, Telefon 03641 810

Feuerwehr / Rettungsdienst

Notruf 112

Mieterbetreuung

Stadtmitte

Saalstraße 8a

stadtmitte@jenawohnen.de

Di 8.00 – 12.00 Uhr

Do 14.00 – 18.00 Uhr

Lobeda

Matthias-Domaschk-Straße 1

lobeda@jenawohnen.de

Di 8.00 – 12.00 Uhr

Do 14.00 – 18.00 Uhr

Winzerla

Anna-Siemsen-Straße 21

winzerla@jenawohnen.de

Di 14.00 – 18.00 Uhr

Do 8.00 – 12.00 Uhr

Blankenhain

Rudolstädter Straße 1a

blankenhain@jenawohnen.de

Do 14.00 – 17.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Telefonisch erreichen Sie
unsere Mieterbetreuung:

Mo – Do 9.00 – 17.00 Uhr

Fr 9.00 – 14.00 Uhr

Vermietung

jenawohnen im Stadtwerke Jena Kundencenter

Saalstraße 8a, 07743 Jena

vermietung@jenawohnen.de

Mo – Fr 8.00 – 18.00 Uhr

Sa 9.00 – 14.00 Uhr

**Vereinbaren Sie jetzt
Ihren Termin online!**



Wir sind gern für Sie da! Damit Sie uns immer schnell erreichen, trennen Sie die Übersicht links ab und hängen Sie sie zum Beispiel an Ihren Kühlschrank. So haben Sie unsere Kontaktdaten und wichtige Notrufnummern stets zur Hand.

Impressum Herausgeber: jenawohnen GmbH, Löbdergraben 19, 07743 Jena · Redaktion: Juliane Grüning mit Unterstützung der Fachabteilungen von jenawohnen; V.i.S.d.P. Gunnar Poschmann · Abbildungen: jenawohnen GmbH und Stadtwerke Jena GmbH sowie Tina Peißker, Torsten Proß, Patzschke Schwebel Planungsgesellschaft, Christopher Schmid, Beyonity Germany GmbH, Gunnar Poschmann, Kuckkuck Fotodesign, JenaWirtschaft, Bürgerstiftung Jena Saale-Holzland, iStockphoto · Layout und Satz: Leichenring Design GmbH · Druck: Buch- und Kunstdruckerei Kessler GmbH · Auflage: 16.000 Stück · Redaktionsschluss: 05.09.2025

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit haben wir im Magazin auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.